

Lehrkraft: Graßberger/ Schmid-Prior

Leitfach: Deutsch/ Geschichte

Rahmenthema:

**"... was Menschen fähig sind" (Kurt Schroeter) -
Opfer des Nationalsozialismus in Olching und Umgebung**

Zielsetzung der Seminare, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Im Seminar begeben wir uns auf Spurensuche. Opfern des Nationalsozialismus in unserer Stadt und der Umgebung soll ein Gesicht gegeben werden:

Biographisches aufspüren
Lebenslinien nachzeichnen
Schicksale begreifen
und sichtbar machen

Das Leben in Olching zur NS-Zeit erfassen

Im W-Seminar werden Biographien von Opfern des Nationalsozialismus vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund erarbeitet und ggf. literarisch verarbeitet, die dann in geeigneter Form im Rahmen des P-Seminars veröffentlicht werden.

Die Teilnahme an diesem Doppelseminar setzt voraus, dass beide Seminare von der gleichen Schülergruppe gewählt werden, denn die Ergebnisse der bis 11/2 zu erarbeitenden Seminararbeiten sind Grundlage des Projektes im P-Seminar.

Halb-jahre	Mona-te	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. – März	<p>Inhaltliche Einführung in das Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare im NS-Dokumentationszentrum: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nationalsozialismus in München und Umgebung ○ Biographie/Biographieforschung ○ Verfolgtengruppen (Dr. Thomas Rink, Felicitas Raith) • Archivworkshops: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtarchiv München (Andreas Häusler) ○ Gedenkstätte Dachau (Uli Unseld) <p>Methodische Einführung/Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Recherche: Literatursuche in Bibliotheken, Recherche im Internet (Suchmaschinen, Beurteilung der Quellen); andere Quellen; Benutzung von Grundlagenwerken (Lexika; Standardwerke; Fachliteratur); Interview, Archiv • Methoden der Dokumentation: handschriftliches Exzerpt; PC-Exzerpt • Methoden der eigenständigen Projektarbeit • Methoden des Zitierens • Äußere Form einer Seminararbeit • Methoden der Präsentation und Visualisierung • Weiterarbeit an den inhaltlichen Aspekten unter Einbeziehung erster Zwischenberichte (Präsentationen) • eventuell Exkursionen <p>Themenübernahme für die Seminararbeit:</p> <p>Erstellen einer Biographie und deren Einbettung in den zeitgeschichtlichen Hintergrund oder deren literarische Verarbeitung</p>	<p>Referat</p> <p>Exposé (inkl. Recherche)</p>

Formular zur Beantragung eines kombinierten **W-/P-Seminars** im Fach **Deutsch/Geschichte**

		<p>Bezug nach außen:</p> <p>Exkursion an eine wiss. Institution: NS-Dokumentationszentrum München, Gedenkstätte Dachau, Staatsbibliothek, Stadtarchiv, Ortsarchive, Gespräche mit Gemeinden und Kreisheimatpflegern</p> <hr style="width: 30%; margin-left: 0;"/> <p>Begleitung der Seminararbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Arbeiten • Beratung und Begleitung (Gruppe; Einzelgespräche) • Besprechung von Gliederungsentwürfen <p>⇒ Fertigstellung der Seminararbeit (zumindest der biographische Teil)</p>	Darstellung von Rechercheergebnissen
11/2-12/1	April - Oktober	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines geeigneten Veröffentlichungskonzepts (z.B. Ausstellung im KOM, Einstellen der Biographien in die Datenbank des NS-Dokumentationszentrums, „Opferweg“, Stolpersteinsetzung) • Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen wie der Stadt Olching, dem NS-Dokumentationszentrum, etc. (s.o.) • Projektabschluss (Ausstellungseröffnung usw.) 	
	Okt.	Fertigstellung der Seminararbeit	Präsentation
11/1-12/1		Diverse Aktivitäten zum Bereich BUS laufen in beiden Phasen des Seminars parallel.	
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):</p> <p>Themen ergeben sich aus dem vorhandenen Archivmaterial. Entsprechende Anfragen laufen.</p> <p>Biographien zu Josef Tauschek, Albert Roßhaupter, Irma Löwenstein, Kurt Schroeter, Jakob Pribisch, Rosa Mannheimer, Jeanette Kiessler, Albert Kiessler, Wasyl Schugaljuk, Hugo Link, Mathias Lanzinger, Wolfgang Link, Josef Amler, Friedrich Paul, Heinrich Storf, Josef Schäflein, Hans Bär, Anna Bär, Simon Erlanger und Familie, etc.</p> <p>Die Schüler sind in der Themenwahl allerdings frei und jederzeit eingeladen, eigene Vorschläge zu bringen.</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters